

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 15. April 2005

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschlussfassung über ein Rauchverbot in den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde
3. Straßen- und Wegeunterhaltung 2005
Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung einer Verkehrsschau
4. Bauvorhaben
Neubau einer Lackiererei mit Büro- und Sozialräumen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 11799, Am Gänsgarten
5. Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 30 i.V.m. 36 BauGB
6. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
7. Fragen der Einwohner

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird mit Zustimmung des Gremiums unter TOP 3.2 das ursprünglich vorgesehene Bauvorhaben abgesetzt und durch ein anderes Bauvorhaben ersetzt.

zu Punkt 1

Annette Gast-Prior übergibt zum Tagesordnungspunkt 2 im Namen der Nichtraucherinitiative „Uns stinkt's" Listen mit 363 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern aus Hüffenhardt und Kälbertshausen sowie auch einigen aus den umliegenden Ortschaften, die mit ihrer Unterschrift ein Rauchverbot in den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde fordern.

zu Punkt 2

Der Bürgermeister verweist auf das Begehren einer stattlichen Anzahl von Einwohnern, die an die Gemeinde herangetreten sind und ein Rauchverbot in den öffentlichen Einrichtungen wollen.

Er lobt das bürgerschaftliche Engagement der Nichtraucherinitiative, nicht nur ein Anliegen vorzubringen, sondern selbst zu prüfen, ob ein solches auch gesellschaftsfähig ist. Dies würden die gesammelten 363 Unterschriften schon ausdrücken. Zur Sacher verweist er auf den schädlichen Passivrauch sowie auf den im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland fortschrittlicheren Nichtraucherschutz in anderen EU-Ländern.

In der Gemeinde besteht schon seither im Vereinsraum der Mehrzweckhalle ein Rauchverbot; künftig soll dies auf alle anderen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde ausgeweitet werden. Erst kürzlich sprach die Schulkonferenz ein Rauchverbot für das gesamte Schulgelände aus und hat so das leidige Thema Rauchen im Jugendtreff im Schulgebäude zugunsten der Schulkinder beendet. Auch örtliche Vereine haben sich schon selbst Rauchverbote auferlegt, etwa bei Jahreshauptversammlungen oder jüngst beim Kreisschützenball des KKS. Auch bei kulturellen Veranstaltungen wie Theater- oder Kinobesuch ist es eine Selbstverständlichkeit, nicht zu rauchen.

Ortsvorsteher Georg berichtet aus der Ortschaftsratssitzung vom Vortag, in der über ein Rauchverbot in allen öffentlichen Gebäuden in Kälbertshausen beraten und beschlossen wurde.

Nach einer angeregten Diskussion entschied sich der Ortschaftsrat für ein Rauchverbot in allen öffentlichen Gebäuden im Ortsteil - ohne Ausnahme.

Gemeinderätin Schwaab erkundigte sich, wer dieses Rauchverbot kontrolliert und ob bei einer Nichteinhaltung Sanktionen folgen. Der Vorsitzende erwähnt, keinen „zahnlosen Tiger“ installieren zu wollen. In der Pflicht seien jeweils die Veranstalter, die vertraglich auferlegt bekommen sollen, das Rauchverbot durchzusetzen. Es solle an die Einsichtsfähigkeit der Gäste appelliert werden; bei hartnäckigen Verstößen sei es jedoch auch möglich, jemand aus der Halle zu verweisen. Als Sanktion gegenüber einem Veranstalter könne man sich das Einbehalten der Kautions vorstellen, so der Bürgermeister.

Die HCV-Vorstandschaft - so Gemeinderätin Schwaab - äußert Bedenken gegen das Rauchverbot. Bei den Faschingsveranstaltungen wird die Umsetzung schwierig werden; es wird sogar befürchtet, dass Gäste deshalb fernbleiben. Um den Bedenken des HCV entgegenzuwirken, schlägt der Bürgermeister vor, einen Nebenraum als Raucherraum freizugeben. Diese Möglichkeit sollte auch anderen Vereinen offen bleiben; Belästigungen der anderen Gäste darf es dadurch aber nicht geben. Wird dieses - als Probetrieb gedachte - Entgegenkommen überstrapaziert, sollte der Gemeinderat das Thema nochmals aufgreifen und den Raucherraum abschaffen. Ob so praktische verfahren werden kann, wird im Gremium lebhaft diskutiert, wobei auch ein generelles Verbot gefordert wird. Letztlich verständigt man sich, den Raum links vor der Bühne bei Veranstaltungen mit Bewirtung zum Rauchen frei zu geben.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, ein umfassendes Rauchverbot in allen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Hüffenhardt. Probeweise kann in der Mehrzweckhalle Hüffenhardt bei Veranstaltungen mit Bewirtung der Raum links vor der Bühne als Raucherraum genutzt werden.

- 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung -

zu Punkt 3

Bauhofleiter Hahn erläutert anhand von Folien die Maßnahmen im Rahmen der Straßen- und Wegeunterhaltung in Hüffenhardt und Kälbertshausen.

Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr wieder auf der Sanierung von Rissen und der Regulierung von Schächten im Straßenbereich; im Haushalt sind insgesamt 10.000 Euro dafür vorgesehen. Am Totenweg, Mühlweg, Häuserweg, Barnholz und Birkenbusch ist unbedingt eine Sanierung erforderlich; bei den Gemeindestraßen erfolgt eine Nachschau der bereits sanierten Risse und die Verfüguung neuer Risse. Herr Hahn hat entsprechende Angebote bei bekannten Fachfirmen eingeholt. Das günstigste Angebot für die Rissanierung gab die Fa. ABS aus Wernberg mit einer Angebotssumme von 4.176,- € ab, im Bereich Schachtregulierung die Fa. Beck aus Bad Rappenau mit einer Angebotssumme von 5.189,84 €. Nach Prüfung der Angebote schlägt der Bauhofleiter vor, die Aufträge an die günstigsten Firmen zu vergeben. Der Bauhof wird sich außerdem schadhaften Ortsstraßen im alten Baugebiet "Sallebusch" annehmen und diese Zug um Zug in Eigenregie reparieren.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, die Aufträge für die Rissanierung und Schachtregulierungen in Hüffenhardt und Kälbertshausen an die Firmen ABS, Wernberg und Beck in Bad Rappenau zu den Angebotsendsummen von 4.176,- € bzw. 5.189,84 € zu vergeben.

- einstimmig -

zu Punkt 4

Für die Einrichtung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen ist gem. § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO) die Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis in Mosbach zuständig.

Die Verwaltung wird folgende, mit dem Gremium erarbeitete, Vorschläge einreichen:

Hüffenhardt

1. 30 km/h Zone im Baugebiet „Am Berg“
2. Halteverbot in der Reisengasse gegenüber dem Rathaus bis Reisengasse 2
3. Ausschilderung des Reitgeländes
4. Verkehrsregelung im Bereich Kindergarten Hüffenhardt

Kälbertshausen

1. 70 km/h Zone im Kreuzungsbereich Ortseinfahrt / Sportplatz erweitern

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung einer Verkehrsschau bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis zu beantragen, um die o. g. Themen vor Ort zu besprechen.

- einstimmig -

zu Punkt 5

Die Bauherrschaft beabsichtigt den Neubau einer Lackiererei mit Büro- und Sozialräumen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 11799 im Gewerbegebiet „Gänsgarten“.

Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans und fügt sich in das vorgegebene Baufenster ein.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde gem. §§ 30 i.V.m. 36 BauGB.

- einstimmig -

zu Punkt 6

Bürgermeister Herberich teilt folgendes mit:

- Im Rathaus wurde eine neue Telefonanlage installiert. Die Anlage wird auf 5 Jahre gemietet. Der monatliche Mietpreis beträgt 70 €.
- Das Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis hat den Haushalt für das Jahr 2005 genehmigt. Da keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthalten sind, mußte nur die Rechtmäßigkeit bestätigt werden. Das Landratsamt mahnt weiterhin Ausgabedisziplin bei einer Ausschöpfung der Einnahmemöglichkeiten an, damit eine Zuführung zum Vermögenshaushalt erreicht werden kann.

zu Punkt 7

Helene Vogt dankt dem Gremium sowie dem Vorsitzenden im Namen der Nichtraucherinitiative für den Beschluß des Rauchverbots.

Sonstige Fragen oder Anregungen wurden nicht gestellt.